



museum

ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE

Gerlinde Kaltenbrunner und die Welt der 8000er



Hallo (Griaß eich) & herzlich willkommen

in meiner Heimatgemeinde Spital am Pyhrn, wo ich selbst in jungen Jahren mit dem Bergsteigen begonnen habe.

Hinter mir seht ihr das ehemalige Stift Spital am Pyhrn, wo eine Erlebniswelt zum Thema „8.000er“ und zum Höhenbergsteigen installiert wurde. Im Wetterraum kann man am eigenen Leib Sturm, Wind und die Kraft der Lawinen spüren. Eine vollständige Expeditionsausrüstung zeigt, wie viel Planung hinter einem solchen Abenteuer steht. Auch die goldenen Regeln für eine erfolgreiche Höhenakklimatisierung werden anschaulich erklärt. Bei den Hörstationen erzähle ich euch einiges zu Themen wie Angst, Verantwortung und Momente der Freude. Mein persönliches Expeditionstagebuch gibt Einblicke in Momente am Berg.

Der 8000er-Weg soll euch symbolisch auf den höchsten Berg der Erde, den Mount Everest, führen. Bis zum Gipfel des Großen Pyhrngas, dem Hausberg von Spital am Pyhrn sind es etwa 8900m.

Die Route verläuft durch die Dr. Vogelgesang-Klamm zur Bosruckhütte, weiter zum Rohrauerhaus und schließlich zum Gipfel des Großen Pyhrngas auf 2.244 m.



Der Mount Everest ist der 13te Achttausender den Gerlinde Kaltenbrunner ohne zusätzlichen Sauerstoff bestiegen hat.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND (Wirtschaftsressort) und EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



museum

Öffnungszeiten

unter www.weltder8000er.at

Museum

A-4582 Spital am Pyhrn | Stiftsplatz 1
+43 7563 249 | info@weltder8000er.at



urlaubsregion-pyhrn-priel.at





museum

ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE

Gerlinde Kaltenbrunner und die Welt der 8000er



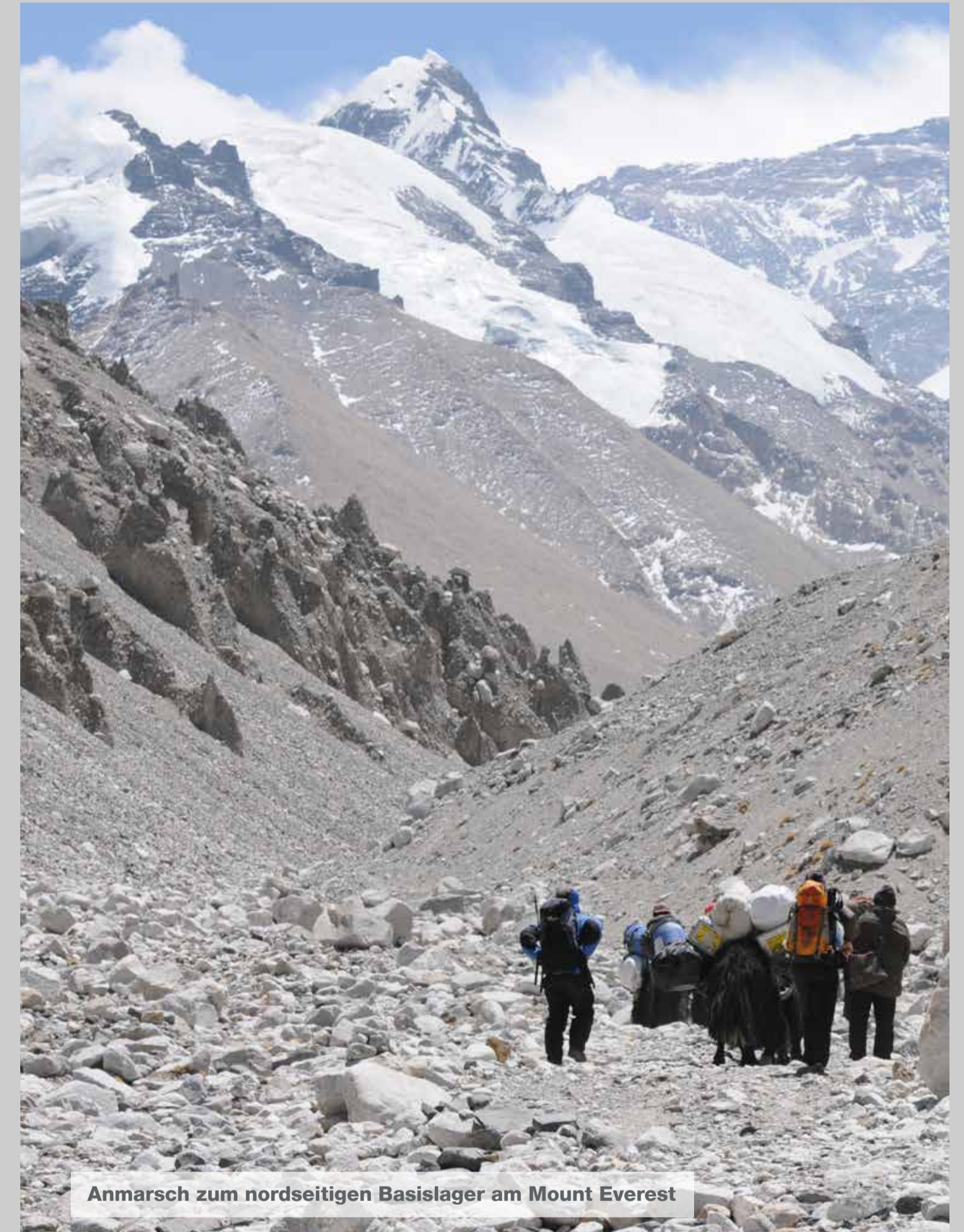
Die Dr. Vogelgesang-Klamm

ist die längste begehbbare Klamm in Oberösterreich. Über 500 Stufen und in etwa 1,5 km führt der Weg zur Bosruckhütte.

Benannt ist die Klamm nach dem ehemaligen Gemeindefarmer von Spital am Pyhrn, Dr. Moritz Vogelgesang, der 1906 die Begehbbarmachung initiiert hat.

Ihr seid jetzt am 8000er-Weg bereits 3.100 m gegangen. Umgelegt auf die Höhenmeter befinden wir uns ungefähr auf der Seehöhe vom Tenzing-Hillary Airport in Lukla, der heute den meisten Touristen, welche die Everest-Region bereisen als Ausgangspunkt für eine Tour dient. Dieser Flughafen wurde nach den Erstbesteigern, Tenzing Norgay und Edmund Hillary, des Mount Everest benannt. 1953 erreichten die beiden als erste erfolgreich den Gipfel des 8848 m hohen Mount Everest.

Vom Flughafen in Lukla gelangt man in einer bereits anspruchsvollen Trekkingtour in fünf bis sechs Tagen in das Basislager auf ca. 5300 Höhenmetern.



Anmarsch zum nordseitigen Basislager am Mount Everest

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND (Wirtschaftsressort) und EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



museum

Öffnungszeiten

unter www.weltder8000er.at

Museum

A-4582 Spital am Pyhrn | Stiftsplatz 1
+43 7563 249 | info@weltder8000er.at



urlaubsregion-pyhrn-priel.at





museum

ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE

Gerlinde Kaltenbrunner und die Welt der 8000er



Herzlich Willkommen auf der Bosruckhütte.

Bis hierher war der Weg bereits 4.600 m. Wenn wir diese Strecke auf Höhenmeter übertragen befinden wir uns in etwa auf dem Gipfel des Montblanc (4.810 m). Damit du im übertragenen Sinne zum Basislager des Mount Everest kommst, musst du noch 700 m weitergehen.

Ein Basislager ist ein Talstützpunkt für eine mehrwöchige Expedition auf einen Berg und bezeichnet im eigentlichen Sinne eine Zeltstadt, die fern von Straßen, Siedlungen und jeder Form von Infrastruktur errichtet wird. Es dient als Rückzugsort bei Schlechtwetter, sowie als Versorgungs- und Regenerationsstation. Auf der Südseite des Mount Everest stehen in Spitzenzeiten oft über 500 Zelte. Der sich daraus ergebenden Umweltverschmutzung treten die Regierungen von Nepal und China mittlerweile mit sehr strengen Auflagen zur Müllentsorgung und mit Kontrollen entgegen.

Am 25. April 2015 wurde das Basislager des Mount Everest von einer Lawine, die durch das schwere Erdbeben in Nepal ausgelöst wurde, zerstört. Dabei kamen mindestens 18 Personen ums Leben, was das bisher schwerste Unglück in der Besteigungsgeschichte darstellt. Sowohl die nepalesischen als auch die chinesischen Behörden beendeten die Besteigungssaison auf beiden Seiten, da vor allem Nepal schwer vom Erdbeben betroffen wurde und auch weitere Gefahr am Berg durch Nachbeben bestand.



Basislager am Mount Everest

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND (Wirtschaftsressort) und EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete





museum

ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE

Gerlinde Kaltenbrunner und die Welt der 8000er



Das Rohrauerhaus ist im übertragenen Sinne unser Hochlager. Das ist das letzte Camp bevor man den Gipfel erklimmt. Bis hierher waren es bereits 6.700 m. Auf der klassischen Route zum Mount Everest über den Südostgrad liegt auf einer Höhe von 6.400 m das Lager 2 im „Tal des Schweigens“. Insgesamt werden 4 Hochlager eingerichtet.

- Ab hier geht's Richtung Gipfel. Im letzten Camp bevor man zum Gipfel startet, gilt es, nochmals zu kontrollieren:
- > Passen die Wetterbedingungen für den Aufstieg zum Gipfel?
 - > Ist meine Ausrüstung komplett? Vor allem ausreichend zu Trinken aber auch eine Kleinigkeit zum Essen.
 - > Habe ich genügend Kraft für die Gipfelbesteigung? Auch der Abstieg muss immer mit einkalkuliert werden.

Ich wünsche euch noch einen sicheren Aufstieg auf den Gr. Pyhrgas in 2244 m Höhe.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND (Wirtschaftsressort) und EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



museum

Öffnungszeiten
unter www.weltder8000er.at

Museum
A-4582 Spital am Pyhrn | Stiftsplatz 1
+43 7563 249 | info@weltder8000er.at



urlaubsregion-pyhrn-priel.at

